

04.01.2024

Liebe Mitglieder, Förderer*innen und Freund*innen,

in diesem Jahr spielte das Thema Pandemie bei der Arbeit in Chocaya im ländlich noch wenig entwickelten Umland von Cochabamba, der viertgrößten Stadt Boliviens keine Rolle mehr. Der Bericht aus Bolivien beschreibt vor allem eine kontinuierliche Arbeit mit den Kindern.

Im Jahr 2023 haben wir im Januar mit der Aufnahme der Kinder begonnen, und im Februar wurden in Verbindung mit dem regulären Schulsystem alle schulpflichtigen Kinder in die Schule eingeschrieben. Zu den bereits teilnehmenden Vorschulkindern wurden neue Kinder in unser Vorschulzentrum aufgenommen.

Insgesamt besuchten 15 Kinder, davon 6 den Kindergarten und 9 den Vorkindergarten, die meisten aus der Gemeinde Chocaya und einige aus den Nachbargemeinden unser Angebot. Ab den ersten Monaten des Jahres verteilte die Gemeindeverwaltung bereits ein Schulfrühstück an alle Kinder, auch an die Vorschulkinder unserer Einrichtung, was für die Kinder von großem Vorteil ist.

Bei der Eingewöhnung gab es keine Schwierigkeiten, da die meisten Kinder bereits im letzten Jahr in unserem Vorschulzentrum waren und den neuen Kindern halfen, einzugewöhnen.

Die Kinder waren ständig anwesend, abwesend waren sie nur bei Krankheit, im Allgemeinen auch eher in den Wintermonaten. Das ist insofern etwas Besonderes, weil es nicht ungewöhnlich ist, dass Kinder auch mal über längere Zeiten nicht in die Schule bzw. den Kindergarten geschickt werden. In den ersten Monaten lernen sie, wie man sich die Hände wäscht, lernen sich gegenseitig kennen und erfahren, wo sie spielen können und wo sie nicht spielen dürfen.

Die Kinder tanzen, singen und machen zum ersten Mal in einer anderen Umgebung außerhalb ihrer gewohnten Umgebung, in der Schule mit. Wichtige Aktivitäten sind Feiern wie der Kindertag, der Muttertag, der Vatertag, der Jahrestag der Schule, oder der Jahrestag Boliviens. In der Regel sind die Mütter dabei, wenn ihre Kinder zum ersten Mal tanzen, singen und bei den Feiern mitmachen.

Die Erzieherinnen orientieren sich am Entwicklungsstand der Kinder und planen die Anregungsaktivitäten entsprechend dem Alter und den Bedürfnissen des Kindes. In der Ludoteca, unserem pädagogischen Spiel- und Lernraum werden 10 Kinder mit Lernschwierigkeiten, betreut. Diese Kinder können bereits im regulären Schulsystem sein. Die Betreuung ist individuell, da einige der Kinder in der 3. und 4. Klasse der Grundschule weder lesen noch schreiben konnten und unser Zentrum besuchen können. Im laufenden Jahr konnten große Fortschritte erzielt werden, weil die Erzieherinnen einen Förderplan erstellten, der auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder abgestimmt war. Für die Erzieherinnen war das eine Herausforderung, da jeden Tag verschiedene Aktivitäten durchgeführt wurden um vor allem die Aufmerksamkeit und Konzentration der Kinder zu verbessern.

Die Aktivitäten für die Kinder in der Ludoteca sind vielfältig. Es werden beispielsweise Umweltthemen behandelt – so helfen die Kinder bei der Anpflanzung von Salat in der Gärtnerei der Schule, den sie ernten und später auch essen. Workshops werden zu speziellen Themen wie Gleichberechtigung der Geschlechter oder Rechtschreibung durchgeführt. Auf diese Weise, so berichtet unsere Projektleiterin Maria Elena wird auch an den Werten und dem Selbstwertgefühl der Kinder gearbeitet, um

ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken. Eine befreundete Einrichtung organisierte für die Kinder der Schule Workshops zur Prävention von sexueller Gewalt durch Puppen und Puppenspiele.



Blick in die Ludoteca

Darüber hinaus gibt es medizinische und zahnärztliche Versorgung für alle Kinder der Schule und des Kinderzentrums. Es werden Veranstaltungen für Kinder und deren Eltern initiiert, um Essen und traditionelle Spiele zu vermitteln. Im Laufe des Jahres gibt es auch immer wieder Feste und Veranstaltungen. Besonders herausgehoben wurde die Muttertagsparade in El Paso zum Jahrestag der Schule und der Gemeinde am 6. August 2023.

Der Bericht und die Bilder vermitteln einen detaillierten Eindruck, wie unsere Spenden die aufgebauten Strukturen der Schule, des Kindergartens und der Ludoteca unterstützen bzw. ermöglichen. Es zeigt sich wie wertvoll Bildung und Erziehung für die Kinder und deren Familien in den ländlichen Gemeinden ist. Ich freue mich Ihnen diese positiven Ergebnisse an Ende des Jahres berichten zu können.



Kindergartenkinder beim Spielen



Muttertagsparade in El Paso

Der Bericht und die Bilder vermitteln einen detaillierten Eindruck, wie unsere Spenden die aufgebauten Strukturen der Schule, des Kindergartens und der Ludoteca unterstützen bzw. ermöglichen. Es

zeigt sich wie wertvoll Bildung und Erziehung für die Kinder und deren Familien in den ländlichen Gemeinden ist. Ich freue mich Ihnen diese positiven Ergebnisse an Ende des Jahres berichten zu können.

Hier vor Ort waren wir und unsere Unterstützerinnen in verschiedener Weise in diesem Jahr aktiv gewesen. Dazu zählen u.a. der Ostereierverkauf auf dem Riegelsberger Markt durch die Kita- und Kiga- Kinder an Ostern, ein Vortrag im März über die Radreise in Kanada von Luzia und Denise, die Teilnahme an der Ehrenamtsbörse des Regionalverbands Saarbrücken im Oktober, die Zimtwaffelaktion am 2.12. im Wasgau Markt, der Weihnachtsbasar der Grundschule Riegelsberg-Pflugscheid und die Zusage bzw. die Vorbereitung des Auftritts der Big Band der Uni Saarbrücken als Benefiz-Konzert im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde Riegelsberg am 14.1.2024 um 16 Uhr im Riegelsberger Rathaus.

Wir bedanken uns sehr herzlich für das große Engagement der Partnerinnen und Partner ohne die solche Aktivitäten nicht möglich wären:

den Organisator*innen der Kita und der Grundschule Pflugscheid, bei Luzia und Denise, dem Marktleiter des Wasgau Supermarktes Herr Klesen, Christine Spaniol und den Lehrer*innen und der Schulleiterin Melanie Weber der Grundschule Pflugscheid wie auch bei Martina Riedel für die Vermittlung zur Gemeinde Riegelsberg.

Auf der Webseite <https://www.escuelita-cochabamba.de/index.php/de/> finden sie weitere aktuelle Informationen zu den Aktivitäten 2023.

Bedanken möchten wir uns auch sehr herzlich für ihre Spendenbereitschaft bzw. ihre Mitgliedschaft und wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr.

Seien sie dabei, wenn am 14. Januar 2024 um 16 Uhr mit der Big Band der Universität des Saarlandes „Windmaschine“ aus Anlass des 15- jährigen Bestehens unseres Vereins, der Neujahrsempfang der Gemeinde Riegelsberg (im Rathaus) mit einem Konzert eröffnet wird.

Die Mitstreiter*innen des Teams der Escuelita Cochabamba und ich würden uns freuen freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüße

Birgit Grauvogel